

# Gefährliches Begehren

## Eine Liebe die alle Hürden überwindet und die selbst der Tod nicht trennen kann

Von Luiako

### Kapitel 18:

>>>(\*)<<<

Sich über den Nacken reibend, sah Flynn von seinen Akten auf. *Ich glaube ich sollte etwas essen gehen.* Kaum gedacht, knurrte sein Magen lautstark. *Hach ich glaube den Rest mache ich später.* Viel war es nicht mehr was er machen musste. Lediglich zwei Akten musste er durch gehen. Kurz überlegte er erst zum Essen zu gehen. Flynn entschied sich dann aber dafür doch noch die zwei Akten durchzugehen. *Was soll's. Ich glaube ich mache sie jetzt schnell, dann bin ich durch und habe meine Ruhe.* Wirkliche Lust diese später zu machen, hatte er nämlich nicht. Somit konnte das Essen warten. Sein Rudel aß zwar meist schon, aber sie standen nie auf, ehe er nicht da war.

*So ... mal sehen...* Sich wieder auf die Akten konzentrierend zwang Flynn seinen Hunger runter. Er las über die Akte, machte sich Notizen und hakte diese ab. Nahm sich die letzte und begann sich auch mit dieser zu beschäftigen.

*Endlich. Ich verhungere gleich.* Peinlich berührt, kratzte er sich am Hinterkopf. Legte die Akte nun zu dem großen Stapel, erhob sich, ging zur Tür und machte sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum.

Dort angekommen setzte er sich gleich an seinen Platz, zog sich einen Teller ran und begann zu essen. Ohne ein Wort zu sagen, lauschte er seinem Rudel, sah auf seine Schwester die sich sehr ruhig verhielt.

*//Mäuschen. Was ist los? Dich bedrückt doch etwas.*//Seine Schwester sah zu ihm und Flynn konnte ein Schniefen hören.

*//Justin ist los...//* Er wollte schon ungehalten auf knurren. *Alleine sein Name bringt mich fast zum kotzen. Was hat dieser Köter jetzt schon wieder angestellt?*

*//Will ich es wirklich wissen?//*Seufzte Flynn.

*//Justin will mich verlassen ... ich ... ich ... ach verdammt... es war nicht geplant... Justin will keine Familie...//*Nun war Sidney endgültig in Tränen ausgebrochen. Flynn stutze, ehe es Klick machte. Langsam stand er auf, zog Sidney zu sich auf den Schoß, legte sein Kinn auf ihren Kopf.

*//Aber das ist doch großartig. Doch ich hatte es dir gesagt Sid...//*Sanft legte er eine Hand auf ihren Bauch. Diese kleine Geste brachte Sid noch mehr zum weinen, als ohnehin schon. Obwohl Flynn ihrem Baby die Liebe entgegen brachte, die Justin nicht

hatte.

*//Shhh... schon gut. Dein Bruder bleibt immer bei dir. Bei mir passiert dir nichts. Und das kleine wird geliebt glaub mir...//* Lächelnd hob Flynn Sid's Kopf an und lehnte seine Stirn gegen ihre.

*//Es gibt fast nichts was wir noch nicht geschafft haben. Aber wehe Justin kommt mir einmal unter die Augen. Dann vergesse ich mich.//* Das knurren was seine Kehle verlassen hatte, sollte nicht so scharf klingen. Aber wenn es um seine Familie ging, kannte Flynn keine Gnade.

*//Ich weiß. Danke Bruderherz. Wenn ich dich nicht hätte...//* Leicht versuchte Sidney zu lächeln, ehe sie sich wieder erhob, sich auf ihren Platz setzte und langsam doch etwas aß. Flynn der zufrieden war, seiner Schwester geholfen zu haben, sah noch etwas zu ihr. Sein Blick hob sich erst als die Tür geöffnet wurde und eine Wache eintrat.

„Boss. Hier ist nochmal die Kommissarin, aber ich weiß nicht was sie hier will. Aber eins kann ich sagen. Sie weint“ Flynn wurde hellhörig beim letzten Satz. *Was ist passiert? Ich hoffe es ist nichts mit Darius?*

„Lass sie rein“, mit einer Verbeugung trat er auf die Seite. So das Fiona eintreten konnte. Diese weinte und konnte sich kaum auf den Beinen halten, so fix und fertig wie sie war. Auch hatte sich Fiona nicht anders zu helfen gewusst als zu Flynn zu gehen. War er nicht Darius bester Freund? Vielleicht wusste er ja was los war?

Als Flynn sah in welchen Zustand sich Fiona befand sprang er sofort auf, war schneller bei ihr als sie reagieren konnte. Er brachte sie auf die Couch, setzte sich zu ihr, ehe sie sich an sein T-Shirt krallte. Erst dann ließ sie endgültig ihren Tränen freien lauf. Sie war so verletzt. Konnte nicht glauben was Darius ihr erzählt hatte.

„Was ist los Fiona? Stimmt etwas nicht?“, er konnte nur Vermutungen aufstellen. Doch ließ er sie auch erst mal gewähren. Sie musste sich erst einmal beruhigen. Das sein Rudel alles mitbekommen würde, störte ihn weniger. Zwar aßen sie. Dennoch würden ihre Ohren alles hören.

Es dauerte einige Minuten bis Fiona nicht mehr so stark schluchzte. Erst dann lockerte sich ihr Griff und sie sah zu ihm.

„I-ich ... ich hatte gerade eben vor einer knappen Stunde mit Darius telefoniert... weil ... weil ich mir Sorgen gemacht hatte... du musst wissen, er war nicht zuhause. Er hatte sich lieber herumgetrieben... aber ...“, Flynn ahnte schlimmes. Er kannte Darius. Wenn er sich etwas in den Kopf setzte, zog er das auch knallhart durch.

„... aber ... er hat ... er hat jemanden Gewandelt... was ich noch nicht einmal schlimm finde... immerhin weiß ich ja das er es bei mir nicht tun möchte... warum auch immer...“ *Auch wenn es mir für dich leid tut. Aber es ist wahrscheinlich besser, dass er dich nicht wandelt. Wahrscheinlich will er dir einfach das gleiche Schicksal wie Dana ersparen...* Das war für ihn eine logische Erklärung.

„Deswegen bin ich zu ihm. Zu der Wohnung, wo er seinen Zögling gewandelt hat.... Zuerst schien ja alles in Ordnung zu sein... er hat meinen Kuss erwidert, bat mich sogar kurz zu warten. Denn er wollte nicht das mir etwas passiert. Er wusste nicht wie sein Zögling auf mich reagieren würde... doch da ich neugierig war. Habe ich mich nicht daran gehalten und bin ihm gleich hinterher, aber das ... das was ich sah...“, Fiona brach ab. Sie fing wieder an zu schluchzen. Flynn der ihr aufmerksam zuhörte, ahnte schon was nun kommen musste.

„Flynn? Weißt du viel über Darius? Ich meine alles?“ *Eigentlich schon. Zumindest das was ich kannte als ich ihn großzog.*

„Ich kenne Darius reicht das nicht?“, sie schüttelte den Kopf. Versuchte sich zu fassen.

„Normal hätte es mir nichts ausgemacht, aber ich wusste selbst nicht alles von Darius. Mir schwor er Treue Flynn. Doch... er hat sie mit Füßen getreten. Ich weiß noch nicht ob ich ihm seine Vögelei verzeihen kann.“ *Hab ich es doch gewusst. Das war Darius.*

„Entschuldige wenn ich das jetzt sage. Aber so ist Darius. Vielleicht mag er dich Lieben. Aber er ist ein Vampir. Vampire holen sich meist das was sie begehren. Egal was sie dafür tun müssen. Wahrscheinlich hat es sich einfach angeboten“, wer wusste schon was Darius sich dabei gedacht hatte, als er meinte Fiona betrügen zu müssen.

Fiona sah in entsetzt an, als sie das hörte. Ehe sie die nächsten Worte eher zischte.

„Ach ja. Auch mit einem **Mann?**“ *Mann? Hat Fiona gerade Mann gesagt?* Ihrem Gesichtsausdruck nach, sagte sie die Wahrheit und log ihn nicht an.

„Flynn. Er hat ihn einfach so geküsst. So als wäre ich nicht da gewesen. Als er mich bemerkte stritt er es nicht einmal ab, als ich ihn fragte warum er mir das antut...“, Fiona holte einmal tief Luft. Kramte in ihrem Gedächtnis nach den nächsten Worten.

„Ich hatte ihn gefragt warum er ihn einfach küsste und ob er mich überhaupt liebt. Doch das einzige was er dazu sagte war und ich zitiere; *Weil ich nicht nur auf Frauen stehe, Fiona. Mein Verlangen nach einem Mann war stärker.* Das ist doch nur ein Scherz hab ich mir zuerst gedacht, doch es war leider keiner.“ Flynn entglitt alles aus dem Gesicht als er Fionas Worte hörte.

„Ich ... er meinte er liebt mich. Doch wie soll ich glauben das er mich noch liebt, wenn er mir eiskalt ins Gesicht sagte das er ihn Flachlegt...“, Fiona ballte die Hände. Es tat ihr unglaublich weh. Sie redete weiter, ohne zu merken, dass Flynn mittlerweile völlig verstummt war. Ihr nur noch zuhörte. Er war sprachlos.

„Ich bin abgehauen, weil ich nicht mehr konnte. Jedoch erst als er mich mit den nächsten Worten so ziemlich verletzt hat; *Um es genau zu sagen, habe ich im Moment die Schnauze voll von Weiblichen Körpern.* D- Das ... das hat mich so verletzt... ich kann nicht mehr Flynn. Ich ... ich liebe ihn doch ... so sehr...“, *Das tue ich auch Fiona. Wahrscheinlich schon wesentlich länger als du. Aber es tut mir so leid. Selbst ich habe es nicht gewusst das Darius auch auf Männer steht.*

So hatte Flynn doch immer gedacht das er nichts von Männern wollte, nachdem Darius ihn damals in flagranti erwischt hatte. Zumal er ihm nachdem Bordellbesuch aus dem Weg gegangen war. *Aber...* Flynns Augen wurden groß. *Was ist wenn er mir damals absichtlich aus dem Weg gegangen ist?* Seine Gedanken schlugen eine Richtung ein, die er nie für möglich gehalten hatte. Um aber Fiona zu beruhigen, musste er in Kauf nehmen, dass sie ihn hasste.

„Ich glaube das ist sogar meine Schuld“

„Inwiefern?“, Fiona war überrascht über Flynns Aussage.

„Damals als Darius 16 war, erwischte er mich in flagranti. Was das heißt muss ich dir nicht sagen. Ich weiß nicht ob er dir gesagt hat, dass ich mit Frauen nichts anfangen kann?“, sie schüttelte den Kopf. Flynn seufzte.

„Egal. Die Hauptsache aber ist. Er rannte vor mir panisch davon. Ich suchte ihn und steckte ihn in ein Bordell. Was dort passiert ist, kann ich nur vermuten. Aber danach interessierte er sich nur für Frauen, soweit ich das beurteilen konnte. Na ja zumindest bis heute. Du musst wissen, dein Darius ist mehr als nur ein Sohn, oder bester Freund für mich...“, Fiona sah Flynn mit großen Augen an. Sie war überrascht über seine Offenbarung. Auch Sidney die alles hörte, war überrascht das ihr Bruder so offen zugab, dass der Vampir mehr als nur ein Freund für ihn war.

„Fakt ist aber Fiona. Ich habe Darius gereizt und wer weiß welchen Schalter ich dabei versehentlich umgelegt habe“, er stand auf und ging zum Fenster. Wollte selbst

nachdenken was jetzt das beste war.

„Flynn selbst wenn du denkst du trägst schuld, so glaube ich hast du sie aber nicht. Überleg doch mal, selbst wenn er dich wie du sagtest *in flagranti* erwischte. So ist es nicht deine Schuld wenn er dadurch angezogen wurde. Aber wenn ich mir unsere Ähnlichkeit ansehe wundert es mich nicht. Versteh mich nicht falsch. Selbst sein Zögling sieht uns ähnlich. Weißt du ich glaube, Darius liebt dich. Auch wenn er es leugnet.“ Fiona stand auf, ging zu Flynn und blieb hinter ihm stehen.

„Ich glaube einfach... egal ob er sagt das er mich liebt. Das er tief in seinem Herzen... dich liebt. Wie lange kennt ihr euch. Seit er 10 ist? Und er ist jetzt 350. Das würde alles erklären. Jetzt im Nachhinein ist es plausibel...“, sie streckte ihre Hand nach Flynn aus, als dieser tief seufzend seine Stirn an die Glasscheibe gelegt hatte. *Das glaubt sie doch selbst nicht. Es wäre wirklich schön, doch das ist bloßes Wunschdenken.* Er schloss seine Augen, spürte zwar Fionas Hand, doch er konnte sich nicht umdrehen. Ihre Worte öffneten Wege, die lieber geschlossen bleiben sollten. Immerhin war er ein Werwolf und Darius ein Vampir.

„Selbst wenn du Recht hast, Fiona. Es würde nicht funktionieren. Er ist ein Vampir und ich ein Werwolf. Die Gesetze erlauben das nicht...“

„Scheiß doch mal auf die Gesetze. Verdammt Flynn. Denk doch mal nach. Auch wenn es mich verletzt, würde ich lieber **dich** akzeptieren als diesen Vampir“ Fiona war eigentlich gekommen weil sie nicht mehr weiter gewusst hatte. Sie war verletzt. Aber Flynn nun so zu sehen, brach ihr selbst das Herz. Sie spürte das Flynn, Darius lieben musste. Wahrscheinlich schon ziemlich lange.

Schließlich drehte Flynn sich um, sah sie überrascht an.

„Ja ich weiß warum Darius dich liebt“, er wuschelte ihr über ihre Haare. Ging zum Tisch nahm sich ein Teller und brachte ihn Fiona.

„Hier, setzt dich und iss was...“, damit war für Flynn alles gesagt. Er wollte und konnte sich nicht noch lächerlicher vor seinem Rudel machen. Zog Fiona mit sich, so das sie sich setzten musste. Sie begann zu essen und fühlte sich hier wohl. Aber sie dachte auch über ihr zuhause nach. Wobei sich ein trauriger Zug in ihrem Gesicht zeigte. Flynn der sie beobachtet hatte, wurde klar was sie bedrücken musste.

„Willst du erst mal hier bei uns bleiben? Hier bist du sicher“, Fiona sah zu Flynn auf und war überrascht.

„J-Ja... ja wenn es keine Umstände macht. Ich... ich will nicht nachhause und ...“

„Ist schon in Ordnung“, Flynn nahm Fionas Hand und drückte sie kurz, eher sie wieder los ließ.

*//Flynn was willst du jetzt machen? Ich kenne dich, dein hübsches Köpfchen brüdet doch etwas aus.//* Er wunderte sich noch nicht einmal das seine Schwester ein Gespräch mit ihm suchte.

*//Das machen was ich schon so lange machen will.//* Sidney wunderte es nicht. Sie dachte sich schon so etwas. Nach der Aussage das Darius auch auf Männer stand, würde ihr Bruder nichts mehr halten. Im Endeffekt hatte Fiona ihren Segen ja bereits gegeben.

*//Ich zweifle nicht das Darius auf dich reagiert, aber ich glaube das er dich trotzdem abweisen wird. Halte mich dumm, doch ich glaube das es so kommen wird...//*

*//Ich lasse es einfach auf einen Versuch ankommen.//* Damit war für ihn alles gesagt. Er würde nicht weiter darauf eingehen. Sidney die das auch merkte, zog sich mental zurück. Wünschte ihrem Bruder viel Glück.

Nach dem Essen, zeigte Sidney Fiona wo sie schlafen konnte. Nahm Flynn diese Aufgabe ab, da sie wusste, er hatte andere Gedanken. Immerhin sah sie es ihm an. Er hingegen ging in sein Zimmer, zog sich ins Bad zurück, stellte sich an den Spiegel, sah sein Erscheinungsbild und dachte über Fionas Worte nach.

*Weißt du ich glaube, Darius liebt dich. Auch wenn er es leugnet oder Scheiß doch mal auf die Gesetze. Verdammt Flynn. Denk doch mal nach. Auch wenn es mich verletzt, würde ich lieber dich akzeptieren als diesen Vampir.* Er schüttelte den Kopf. *Ja auch wenn selbst ich auf die Gesetze scheiße, so glaube ich nicht das Darius mich liebt. Nein! Das nicht. Vielleicht hab ich etwas bei ihm in Gang gebracht. Aber mehr auch nicht...* Flynn nahm sich vor das herauszufinden. Wenn er schon eine kleine Chance sah den Vampir ins Bett zu bekommen, dann jetzt.

Er wollte es nicht ungenutzt lassen. Klar war ihm bewusst, dass es riskant war. Oder das er nicht wusste, wie der neue Zögling auf Flynn reagieren würde. Aber er würde es versuchen.

Weshalb sich Flynn zurück zog, sich umzog und das Domizil verließ. Leise, lautlos und mit einem Ziel vor Augen...